

**Kathrin Wittich-Jung****Gemeinschaft. Essen. Trinken. – Ein Tischabendmahl zum Gründonnerstag**

Dieser Entwurf ist für ein Tischabendmahl an Gründonnerstag gedacht. Es bietet sich an, dieses Format im Team vorzubereiten.

Das Besondere dieser Feierform: Das gemeinsame Essen ist Teil des Gottesdienstes, das Abendmahl schließt sich an. Es soll Raum für Gespräche und Austausch sein, deswegen verzichtet der Entwurf auf eine Predigt o.ä. Anstelle der Predigt soll es Möglichkeit zum Austausch geben. Dazu werden Zettel mit Fragen und Gesprächsimpulsen in Körbchen o.ä. auf den Tischen verteilt. Natürlich steht es frei, an dieser Stelle eine kleine Ansprache o.ä. zu halten.

Wo es passt, kann im Chorraum der Kirche, im Kirchenschiff, im Gemeindehaus gefeiert werden. Es stehen Tischgruppen im Raum mit kleinen Tischen. Oder es gibt eine lange Tafel. Oder die Tische sind in U-Form gestellt. Auf einem Altar stehen Brot und Kelch.

Der Raum ist mit Kerzen und Lichterketten vielleicht hergerichtet und soll Offenheit ausstrahlen und Gastfreundschaft. Er soll zum Verweilen einladen.

Die Tische sind schon gedeckt: Mit Gläsern, Servietten, Kerzen und Getränken. Als Getränke bieten sich Wasser und Traubensaft in Karaffen an, der dann auch zum Abendmahl verwendet wird. In unserer Gemeinde werden wir Fladenbrot, Obst und Fingerfood, das mitgebracht wird, anbieten.

*Wir feiern dieses Abendmahl mit dem Fladenbrot und dem Traubensaft von den Tischen. Die liturgischen Stücke werden vom Platz – gerne von unterschiedlichen Sprecher*innen gelesen.*

Der Friedensgruß ist in diesem Entwurf eine zentrale Stelle: Die Gemeinde macht sich auf. Nimmt einander wahr und findet sich dann im großen Kreis, um Brot und Wein/ Saft zu empfangen. Die Menschen sollten ihre Gläser an dieser Stelle schon mitnehmen – der Wein/ Saft werden aus Karaffen/ Kannen eingegossen.

Hier stellt sich in der Vorbereitung die Frage, wer beim Austeilen hilft. Es sollten mehrere Menschen eingebunden werden.

Musik**Begrüßung****Lied: In einer fernen Zeit (EG+ 10)****Psalm 103 nach EG+ 175**

**Gebet**

Gott.

Wir sind hier und wir hoffen auf deine Nähe.
Essen und trinken zusammen. Teilen Erinnerungen und Geschichten.
und Brot und Wein.
Wir bitten um deinen Geist für uns und für die Welt. Amen.

Ggf. Musik

Lesung Matthäus 26, 17-30; kann auch szenisch mit mehreren Sprecher*innen gelesen werden.

Lied: So soll es sein (EG+ 62)

Austausch: Die Menschen ziehen aus den Körbchen o.ä., die auf den Tischen stehen, kleine Zettel auf denen Gesprächsimpulse und Fragen abgedruckt sind. Wenn die Frage nicht passt oder beantwortet werden kann/ möchte, kann sie zurück in den Korb gelegt und ein neuer Zettel kann gezogen werden.

Ggf. zieht zuerst jemand aus dem Vorbereitungsteam einen Zettel und teilt seine/ ihre Gedanken zur Frage/ zum Impuls.

Mögliche Fragen/ Impulse können sein:

- Manchmal machen Erinnerungen froh und traurig zugleich. Kennst Du das auch?
- Wenn ich Abendmahl feiere, bin ich besonders berührt von/wenn...
- Nehmt und trinkt vom Kelch des Heils. Nehmt und esst vom Brot des Lebens. Was bedeuten diese Worte für Dich?
- Was brauchst Du für ein gelungenes Essen?
- Welche Figur in der Erzählung vom letzten Abendmahl wärst Du gewesen?
- Kennst Du das Gefühl verraten zu sein?
- Wo hast Du zuletzt Gemeinschaft erfahren?
- Worauf hoffst Du?
- Was gibt Dir Zuversicht?
- Wofür lebst Du?
- ...

Lied: Da wohnt ein Sehnen (EG+ 102)**Hinleitung zum Essen**

Der Tisch gedeckt mit den Gaben Gottes. Viele Hände haben geholfen, es schön zu machen. Dafür danken wir. Nun ist alles bereit.

Sie sind eingeladen, nun miteinander zu essen, zu trinken und ins Gespräch zu kommen: über Gott und über die Welt, über das Leben und über den Glauben.

Gemeinsames Essen



(hier genügend Zeit ca. 30 Min. einräumen. Damit die Menschen Zeit zum Essen und zum Austausch haben)

Musik**Überleitung zum Abendmahl**

Wir haben miteinander gegessen, sind ins Gespräch gekommen über den Glauben und über Gott und die Welt. Gleicht teilen wir Brot und Saft im Abendmahl.

Dankgebet

Gott lädt uns zu seinem Mahl:
zum Brot des Lebens,
zum Trank der Freude.

Wir danken Gott,
dem Schöpfer und Erhalter,
für alle Menschen,
die uns schützen und helfen.

Wir danken Gott
für Jesus, seinen Sohn,
der uns befreit hat
von Angst und Schuld.

Wir danken Gott
für seinen Geist,
der uns Mut macht
zum Glauben und Hoffen.

Wir rühmen Gottes Herrlichkeit
mit allen Geschöpfen;
in den Lobpreis der Engel
stimmen wir ein und singen:

Lied: Du bist heilig (EG+ 52)**Einsetzungsworte****Vaterunser**

Friedensgruß (der Friedensgruß kann ausführlich gestaltet sein: Alle stehen auf. Gehen aufeinander zu und reichen sich die Hand, bzw. nicken sich zu...)
Ich leite es mit den Worten ein:

„Der Friede Gottes sei mit uns allen.
Keine und keiner sei gegen den anderen.



Niemand in sich verschlossen.
Vergebt, wie euch vergeben ist.
Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zum Lobe Gottes.“

Der Friede Christi, möge sich auch zwischen uns ausbreiten!
Darum lasst uns einander nun ein Zeichen des Friedens geben: den Menschen, die um uns stehen die Hand reichen und dazu sagen: Der Friede Gottes sei mit Dir.

*Es bildet sich ein Kreis. Die/ der Liturg*in reiht sich ein.*

Austeilung

*Hier bietet sich an, dass die Menschen ihre Gläser vom Platz mitnehmen.
Eine Weitergabe von Brot und Wein/ Saft durch den Kreis halte ich aus hygienischen Gründen für nicht (mehr) praktikabel.
Ich rege an, dass mehrere Menschen Brot verteilen. Andere gehen mit den Karaffen, die zuvor auf den Tischen standen, hinterher und verteilen Saft/ Wein in die Gläser.*

Während der Austeilung entweder Musik oder das

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (EG+ 109) (*es braucht dazu ein paar Menschen, die das Lied bereits kennen und die Gemeinde dann mit ihrem Gesang mitnehmen und zum Mitsingen anregen.*)

Dank- und Fürbittengebet: (*kann von mehreren Sprecher*innen gesprochen werden*)

Jesus Christus,
am Abend vor Karfreitag schenkst du mit Brot und Wein ein
Zeichen der Hoffnung und der Zukunft.
Nicht Karfreitag wird das letzte Wort haben, sondern das Osterfest.
Nicht der Tod wird siegen, sondern das Leben.

Wir danken Dir für die Gemeinschaft, die Du uns in jedem
Abendmahl schenkst und dafür, dass wir uns immer wieder bei Dir stärken dürfen.

Sei Du bei allen die nicht mit uns Abendmahl feiern können.

Erbarme Dich über die Verzweifelten
Sei den Alten nahe
Nimm dich der Kranken an
Segne die Sterbenden
Tröste die Trauernden
Schenke Frieden

In der Stille beten wir weiter ...
Stille

Gott, du hörst unsere Worte. Sei bei uns, wenn wir jetzt auseinander gehen. Zurück in unsere Häuser. Lass uns die Gemeinschaft weitertragen. Und gib uns deinen Segen. Amen.



Bekanntmachungen (möglichst knapp das Wesentliche)

Lied: Ganz egal, wo auf der Welt (Noten, Text u.a. auf montatslied.de)

Oder: Geh unter der Gnade

Oder: Verleih uns Frieden gnädiglich (EG+ 142)

Segen

Musik